

Persönlich vs. sachlich

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Februar 2021 18:53

[Zitat von Nymphicus](#)

Was ist wenn eine Grippe in der Bevölkerung zirkuliert, die bei jedem Durchgang bei einem Drittel der Erkrankten leichte Herzvernarbungen, Gefäßentzündung, Mikrothrombosen und daraus resultierende Organschäden hinterlässt? Diese können durchaus auch erstmal schwach ausfallen, sie summieren sich dann auf.

Das findest du sachlich [Tom123](#) ? Wundert mich zwar nicht bei deinen sonstigen Ausführungen hier aber ich wollte doch noch mal nachfragen.

Und wie gesagt, persönliche Angriffe nimmt der vor, der einer Person sagt, sie solle sich überlegen, ob sie mit Menschen arbeiten sollte, wenn sie findet, dass Erzieher*innen und Lehrer*innen damit leben müssen, dass sie mit 25 Kindern engen oder mit 200 Jugendlichen weniger engen Kontakt haben.

Das kann man anders sehen, sollte aber von persönlichen Angriffen absehen, nicht wahr?